



NEWSLETTER NR. 32
Juli 2016

Mitgliederstatistik (Stichtag: 30. Juni 2016)

- Promovierende Mitglieder insgesamt: 405
- 356 nicht-programmgebundene Promovierende
- 49 Promovierende in einem der fünf inkorporierten Programme (die Promovierenden des Promotionsstudiengangs Theologie werden je nach Anbindung als Individual- oder als Programmpromovierende aufgeführt)
- 348 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.
- 51 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.
- 6 Mitglieder sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorporierten Programme bzw. Promovierende im Cotutelle-Verfahren, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.
- 107 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.
- Das Geschlechterverhältnis liegt bei 168 Männern und 237 Frauen.
- Die promovierenden Mitglieder („Junior Members“) werden von 389 „Senior Members“ betreut, von denen 208 der Universität Göttingen angehören.

Im zweiten Quartal 2016 haben 6 Mitglieder in der Philosophischen Fakultät und ein Mitglied in der Theologischen Fakultät ihre Promotion erfolgreich beendet.

Stipendien und Zuschüsse für Promovierende und Postdocs (April bis Juni 2016)

- 3 Exposé-Stipendien über insgesamt 4 Monate (insgesamt 4.350 €)
- 11 Abschluss-Stipendien über insgesamt 22 Monate (insgesamt 29.100 €)
- 1 Postdoc-Stipendium über insgesamt 2 Monate (insgesamt 2.730 €)
- 20 Reisekostenzuschüsse für die Teilnahme an Tagungen (insgesamt 4.375,19 €)
- 11 Zuschüsse zu Rechercheisen (insgesamt 11.577,68 €)
- 4 Zuschüsse zur Durchführung von Netzwerktreffen (insgesamt 2.224,66 €)
- 3 Zuschüsse zur Kofinanzierung selbstorganisierter Tagungen (insgesamt 1.876,69 €)
- 1 Druckkostenzuschuss zur Publikation der Dissertation (insgesamt 1.800 €)

Kleine Reisekostenzuschüsse zwischen dem 1. April und dem 30. Juni 2016: 2.954,14 €

Gesamthöhe der Förderung: 58.034,22 €

1. Veranstaltungen der GSGG in den vergangenen Monaten

- Am 4. Mai fand der „Welcome Day“ statt, der von ca. 35 Teilnehmer/innen besucht wurde.
- Zum informellen Austausch und Diskussion der vielfältigen Anforderungen in der Doppelrolle als Mutter bzw. Vater/Wissenschaftler/in hat die GSGG am 18. Mai zum ersten Mal ein Elterncafé organisiert. Es werden weitere Veranstaltungen geplant.
- Am 16./17. Juni fand eine Exkursion nach Weimar statt, an der 13 Promovierende aus China, Indien, Japan, Iran, Italien, Frankreich und Deutschland teilnahmen.
- Am 21. Juni fand die Mitgliederversammlung der GSGG statt. Ca. 55 Teilnehmer/innen diskutierten über die Entwicklung der GSGG; die Promovierenden wählten ihre Delegierten im Vorstand (siehe Punkt 3).

2. Von GSGG-Mitgliedern organisierte Veranstaltungen

Wie immer möchten wir auf von GSGG-Mitgliedern organisierte Veranstaltungen hinweisen. Die Veranstaltungen sind öffentlich; alle Interessierten sind herzlich willkommen!

a) Hybridität, kulturelle Übersetzung und multiple Modernen, Göttingen, 15.-16.09.2016

Der Graduiertenworkshop „Hybridität, kulturelle Übersetzung und Multiple Modernen“ wird von Doktoranden und Postdoktoranden der Nachwuchsgruppe „Multiple Modernen“ veranstaltet. Im Zentrum des Workshops steht die kritische und produktive Auseinandersetzung mit dem Begriff und Konzept der Hybridität und seiner Relation zu anderen Konzepten von Interkulturalität und Kulturkontakt, vorrangig dem historiographischen und soziologischen Paradigma der „Multiple Modernen“ und der Praxis der „Kulturellen Übersetzung“. Nach Jahren der euphorischen Übernahme des Begriffs zur Beschreibung interkultureller, transnationaler und posthumanistischer Phänomene in Literatur-, Medien-, und Kulturwissenschaft war Hybridität, auch aufgrund der großen Affinität zu Prozessen kapitalistischer Innovation und neoliberaler Identitätspolitik, zunehmend in die Kritik geraten. Der Workshop hat zum Ziel, die Geschichte und Probleme des Konzepts und seiner Verstrickungen aufzuarbeiten. Wir wollen uns im Rahmen von Workshops aber auch verstärkt den Potenzialen von Hybridität zuwenden und diese dabei in Relation zu den anderen titelgebenden Modi des Kulturkontakts herausarbeiten.

Bei Interesse bitten wir um die Zusendung eines kurzen Motivationsschreibens (max. 1 Seite) bis zum 31.07.2016 an Jens Elze: jelze@uni-goettingen.de. Rückfragen richten Sie bitte an Nina Härter: nhaerte@gwdg.de.

b) Call for Papers: Forum Junge Romanistik, Göttingen, 15.-17. März 2017

Das Forum Junge Romanistik (FJR) ist die größte interdisziplinäre Nachwuchstagung der deutschsprachigen Romanistik. Es bietet ein Panorama der wissenschaftlichen Nachwuchsforschung im Bereich der romanischen Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaften und Fachdidaktik, die auch international wahrgenommen wird.

Das XXXIII. Forum Junge Romanistik findet vom 15.-17. März 2017 an der Universität Göttingen statt. Zum Thema „Transformationen | Wandel, Bewegung, Geschwindigkeit“ wollen wir aus romanistischer Perspektive aktuelle und historische Transformationsprozesse analysieren und deren Funktionsweisen und Implikationen aufzeigen.

Beiträge aus der romanistischen Literaturwissenschaft, Linguistik, Fachdidaktik und Kulturwissenschaft sowie aus benachbarten Disziplinen mit Schnittstellen zur Romanistik, wie z.B. aus der Geschichtswissenschaft, Anthropologie, Komparatistik oder den Gender Studies sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen und den ausführlichen Call for Papers finden sich unter: <https://www.uni-goettingen.de/de/541579.html> ; Kontakt: fjr2017@uni-goettingen.de

c) Grenzüberschreitungen – Bücher als Brücken

5. Treffen des IBG-Nachwuchsforums vom 6. bis 7. April 2017 in Göttingen – Call for Papers

Das fünfte Nachwuchsforum der [Internationalen Buchwissenschaftlichen Gesellschaft](#) findet vom 6. bis 7. April 2017 am [DFG-Graduiertenkolleg 1787 „Literatur und Literaturvermittlung im Zeitalter der Digitalisierung“](#) der Georg-August-Universität Göttingen statt. Es widmet sich dem Thema „Grenzüberschreitung – Bücher als Brücken“.

Die Konferenz hat das Ziel, die inhaltlichen, medialen, konzeptionellen, geografischen, politischen und juristischen Dimensionen von Grenzüberschreitungen in Büchern und in der Buchbranche in den Fokus zu nehmen, sie zu verorten und zu diskutieren.

Grenzen werden unzweifelhaft überschritten, wenn Bücher (oder ihre Autoren und Verleger) einen Skandal hervorrufen – etwa indem sie die juristischen Grenzen verletzen. Hierbei sind die Mechanismen und Folgen der Skandalisierung in den Blick der Untersuchung zu nehmen. Damit baut das Nachwuchsforum eine Brücke zum Themenfeld der IBG-Jahrestagung 2016: [„‘Eine Zensur findet \(nicht\) statt‘ – Zensur und Medienkontrolle in demokratisch verfassten Gesellschaften“](#) auf.

Für die IBG-Nachwuchstagung 2017 bitten wir um die Zusendung von Abstracts (max. 500 Wörter) für ca. zwanzigminütige Tagungsbeiträge und kurze biografische Angaben in elektronischer Form bis spätestens **15. September 2016** an ibg.ys17@uni-goettingen.de. Eine Rückmeldung auf die eingereichten Abstracts erfolgt bis zum 30. Oktober 2016.

3. Mitteilungen der Doktorandensprecher/innen

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom 21. Juni wollen wir Euch mit dieser Mitteilung über die anstehenden Projekte informieren. Zuerst einmal wollen wir uns aber für Euer Vertrauen bedanken, uns noch einmal für ein Jahr mit Eurer Vertretung im Vorstand der GSGG zu betrauen.

Wie angekündigt haben wir einen Termin für ein erstes Treffen im Oktober mit dem Arbeitsamt Göttingen ausgemacht, das wir nutzen wollen, um Schwierigkeiten und Probleme zu evaluieren, denen arbeitssuchende Promovierende ausgesetzt sind. Wir sind bestrebt, eine für beide Seiten praktikable Lösung und vor allem Kommunikationsbasis zu schaffen, um in Zukunft Handlungssicherheit zu schaffen.

Selbstverständlich werden wir neben den anstehenden auch die bislang laufenden Projekte nicht vernachlässigen und Euch über neue Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Mit herzlichen Grüßen

Antje Kuhle und Florian Pahlke (Delegierte/stellvertretender Delegierter der Individualpromovierenden), Kai Matuszkiewicz (Delegierter der programmgebundenen Promovierende)

4. Das Kursangebot der GSGG (August-Oktober 2016)

- 9./30. August „[Postergestaltung](#)“
- 2. September „[Öffentlichkeit als Publikum](#)“
- 13. September „[Achtung Auftritt! - Überzeugende Selbstpräsentation](#)“
- 23./30. September „[Schreibwerkstatt III - Texte gezielt überarbeiten](#)“
- 7./8. Oktober „[Writing Well - Handling written communication in English](#)“
- 27./28. Oktober „[Motivationsstrategie für die Promotion - Überprüfung von Zielen und Maßnahmen unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation](#)“

Herzlich grüßt das Team der GSGG

Aleksandra Bovt, Sabine Heerwart, Nele Hoffmann und Jennifer Hübel

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)

Friedländer Weg 2

37085 Göttingen

Tel: +49 (0)551 / 39-21120

gsgg@uni-goettingen.de

<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>